

Ameiseninvasion in Herxheim: Gemeinde kämpft gegen unerwünschte Plage

In Herxheim kämpfen Behörden gegen die invasive Ameisenart Tapinoma Magnum, die Gehwege und Gebäude beschädigt.

Stand: 01.08.2024 15:59 Uhr

Die Herausforderung einer invasiven Ameisenart

In Herxheim bei Landau beobachten die Anwohner mit Besorgnis das unaufhaltsame Vorankommen der invasiven Ameisenart Tapinoma Magnum. Diese Ameisen dringen nicht nur in Privatwohnungen ein, sondern haben sogar einen Kindergarten in der Gemeinde befallen. Der anhaltende Befall stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Infrastruktur und die Lebensqualität der Bürger dar.

Expertise und Lösungen

Die Probleme mit den Ameisen haben im vergangenen Jahr zur Konsultation des Instituts für Schädlingskunde in Reinheim in Hessen geführt. Experten bestätigten die einschleichende Art und wiesen darauf hin, dass diese Ameisenkolonien die Rivalität untereinander meiden und sich stattdessen zu großen Superkolonien zusammenschließen können. Diese Superkolonien stellen eine besondere Herausforderung dar, da sie schwer zu bekämpfen sind.

Gemeinsame Anstrengungen gegen die Plage

Ortsbürgermeister Sven Koch (CDU) fordert die Zusammenarbeit der Bewohner. Um die Ameisen erfolgreich zu bekämpfen, stellt die Gemeinde kostenlos ein spezielles Gift-Gel zur Verfügung, welches gleichzeitig für die Ameisen und ihre Königinnen tödlich ist. Die Bevölkerung darf nicht nur den Gehweg, sondern auch die umliegenden Flächen behandeln, um eine effektive Bekämpfung sicherzustellen. „Nur wenn wir gemeinsam handeln, haben wir eine Chance,“ erklärt Koch.

Alltägliche Begegnungen mit den Ameisen

Das Eindringen der Ameisen ist nicht nur eine theoretische Problematik. Pfarrer Arno Vogt schildert, dass während eines Gottesdienstes zahlreiche Ameisen die Beine der Gläubigen erklommen und sogar durch die Kirche wimmelten. Diese unerwünschten Besucher erregen nicht nur das Unbehagen der Kirchbesucher, sondern stellen auch eine Ablenkung von der spirituellen Erfahrung dar.

Haus und Grund in Gefahr

Die Anwohnerin Judith Groß ist alarmiert durch das Eindringen der Ameisen in das Mauerwerk ihres Hauses. Obwohl die Ameisen noch nicht in ihrer Wohnung sind, hat sie beobachtet, wie sie bereits Schäden an ihrem Eigentum verursachen. Das Entfernen der Ameisen und die Reparatur von Schäden könnte bald unumgänglich werden, wenn diese kleinen Schädlinge weiterhin ungehindert einwandern.

Fazit: Starker Gemeinschaftssinn gefragt

Die Situation in Herxheim verdeutlicht die Herausforderungen, denen sich Gemeinden durch invasive Arten in der heutigen Zeit gegenübersehen. Es ist ein klarer Aufruf zur Gemeinschaft, dass

nur durch ein kollektives Vorgehen gegen die schädlichen Ameisen die Kontrolle über die Situation zurückgewonnen werden kann. Mit der Unterstützung von Experten und gemeinsamen Maßnahmen können die Bürger hoffen, die Auswirkungen dieser Plage einzudämmen.

Sendung am Do., 1.8.2024 10:00 Uhr, SWR4 am Vormittag, SWR4

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de